

Glockenaufzug

Ein lang ersehntes Traditionsfest



Nach 50 Jahren erhält die katholische Kirche Dietlikon endlich ihre klingenden Glocken. Ganz nach Tradition werden sie von Kindern am Flaschenzug hochgezogen, und die Festlichkeiten werden begleitet von Musik, Reden und schönem Wetter.

■ *Selina Moriggl*

Langsam, friedlich und bunt geschmückt bewegen sich die beiden Kutschen mit den neuen Glocken

für die katholische Kirche Dietlikon an neugierigen Zuschauern vorbei durch die Strassen der Ku-

riergemeinden. Auf ihrer Reise bis nach Dietlikon werden sie begleitet von festlichem Kirchengeläut, Schaulustigen und viel Applaus.

Eine Ehrenrunde durch die Kuriergemeinden

Es ist ein einmaliges Szenario für alle Gemeinden, die es geniessen

können. So versammeln sich bereits auf dem Vorplatz der reformierten Kirche in Wangen eine Handvoll Menschen, um die beiden Kutschen zu begrüssen und zu bestaunen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Gratulation

Hans Heeb wird 80 und erinnert sich an spannende Zeiten. **3**

Sommerferienbeginn

Zum Schulschluss blicken Schüler auf den Lockdown zurück. **4-5**

Amtlich

Gemeinsam **12-17**

Dietlikon **18-21**

Wangen-Brüttisellen **22-25**

Ihr Inserat wirkt ...

Wir beraten Sie
044 833 20 40
Leimbacher AG
Druckerei und Verlag **Kurier**



Selbst die Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, Marlis Dürst, kann sich das Spektakel schlecht entgehen lassen, sagt sie, während sie erwartungsvoll die Strasse hinunterblickt.

Dann kommen sie unter dem Geläut der Wangemer Glocken daher, werden gelobt und beklatscht; in der warmen Mittagssonne kommen die bunten Blumen und Verzierungen besonders zur Geltung. Durch die Quartiere ziehen sie dann weiter, nach Brüttisellen, unter Auto- und Eisenbahn hindurch bis aufs Festgelände nach Dietlikon, wo sie bereits ungeduldig erwartet werden.

Vor der katholischen Kirche St. Michael wimmelt es nur so von Besuchern. Die einen warten im Schatten, die anderen geniessen die Sonne. Trotz den Massnahmen, welche die Organisatoren aufgrund des Coronavirus für die Durchführung des Glockenaufzugs ergreifen mussten, ist das Gelände rappellvoll, jeder Anwesende ausgestattet mit Maske und, vor allem, hoher Antizipation auf die Glocken.

Dann ergreift Gemeindeleiter Reto Häffiger endlich das Wort, begrüsst alle Anwesenden und geleitet schlussendlich die beiden Kutschen der Hochrüti durch die Tore hinein auf den Festplatz. Erneut wird gestaunt, geklatscht und fotografiert, bevor die Festlichkeiten beginnen



Einzug der Glocken, die geschmückt und geweiht werden... (Fotos sm)

können. Nach ihrer Einweihung im Jahre 1970 blieb der Kirchplatz der St. Michael in Dietlikon für eine lange Zeit unvollständig: als eine der einzigen katholischen Kirchen in der Schweiz fehlte ihr ein Kirchturm – und das, obwohl er im ursprünglichen Bauplan vorgesehen war. Das Fehlen des Kirchturms war dann jedoch nicht komplett unbegründet.

Einerseits sollte das Gebäude bewusst dezent gestaltet werden, andererseits bestand bei den Kirchen zu diesen Zeiten ein Pflichtgefühl, sich möglichst unauffällig ins bereits bestehende Siedlungsbild einfügen zu müssen. Für die St. Michael wurden daher der Fokus auf die Räumlichkeiten für die Gemeinde gelegt, und man verzichtete auf den Kirchturm. Nun, im Jahre 2020, steht der 18 Meter hohe Turm prominent auf dem Platz und repräsentiert so den wiedergekehrten Willen der Kirchen, das Ortsbild mitzuprägen. Und die Vervollständigung dieses Bildes erfolgte an diesem Tag durch den traditionellen Aufzug der vier Messingglocken.

Inspiration und Symbolbilder

Bevor die Glocken hochgezogen werden, ergreift Ernesto Ghenzi das Wort. Er ist der Künstler hinter den symbolischen Bildern, die auf allen vier Glocken zu finden sind. Frieden, Glaubwürdigkeit, Schöpfung und Weltkirche – diese vier Motive widerspiegeln das Kirchenverständnis der Gemeinde und galten für Ghenzi als Inspiration für seine

Werke. In seiner Rede erinnert er sich an den gewonnenen Wettbewerb, und erzählt nicht ohne Humor davon, wie er unter Zeitdruck an Wochenenden und in Nächten durchgearbeitet habe, um die Glocken rechtzeitig fertigstellen zu können. Es sei das erste Mal, dass er Kirchenglocken gestaltet habe, erzählt er, während er am Flaschenzug zum Glockenstuhl emporblickt, wo seine Werke bald ihren Platz finden werden. «Nachdem mein Vater dieser Berufung gefolgt ist, hätte ich niemals gedacht, dass ich auch noch Glocken gestalten würde», meint er. Als Inspiration habe diese familiäre Verbundenheit zu Kirchenglocken aber definitiv geholfen.

Mit der Kraft der Kinder

Rund eine Stunde nach der Ankunft der Kutschen folgt dann endlich das Highlight: die vier Glocken werden nach der Segnung durch Pfarreiadministrator Luis Capilla eine nach der anderen am Flaschenzug hochgezogen. Hierauf warteten nicht nur die Besucher, sondern vor allem die rund 100 katholischen Kinder des Kindergartens und der Primarschule aus Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, welche am dicken Seil Hand anlegen und die Glocken Schritt für Schritt hochziehen dürfen.

Instruiert und geleitet werden sie von einem Mitarbeiter der Firma Rüetschi, welche die Glocken gegossen hat. Sie begeben sich in Position, um die Glocke ein erstes Mal leicht anzuheben. Darauf wird sie dreimal angeschlagen, und ihr



voller Klang, der über das Festgelände hallt, verschmilzt mit dem Applaus der staunenden Besucher. Dann wird gezogen, und die erste Glocke, rund 200 Kilogramm, wird mit der Kraft der Kinder in den Himmel emporgehoben, um ihren Platz im Glockenstuhl zu finden.

Erleichterung und Stolz

Ernesto Ghenzi blickt ihr unentwegt nach, macht seine eigenen Fotos und hält den Moment fest, bis die Glocke im Stuhl verschwindet. Er ist stolz und findet, dass seine Werke hier genau den richtigen Platz gefunden haben.

Auch Carmine Coiro, Sigrist der St. Michael, schaut den Glocken zu, wie sie von der Kutsche abheben. Für ihn ist es vor allem eine Erleichterung, dass alle Besucher den Aufzug geniessen können, nachdem die Organisation des Festes vor allem aus Hygienegründen eine grosse Herausforderung war. Umso glücklicher stimmt es ihn daher, dass nun alles reibungslos ablaufen konnte.

Der letzte Schliff

Bald findet auch die letzte Glocke ihren Weg in den Turm. In den kommenden Wochen werden ihre Klänge wiederholt durch das Quartier dringen, angepasst und optimiert werden, sodass sich bis ins letzte Detail alles in das neue Bild der St. Michael einfügen kann. Es sind die letzten Feinschliffe, die folgen, bis die katholische Kirche Dietlikon nach 50 Jahren endlich vervollständigt ist.



... und unter den Blicken und mit aktiver Mithilfe gehts nach oben in den Turm.